Kiel, 15. Juli 2015

Nr. 205 /2015

Ralf Stegner:

Ein technischer Fehler ist kein Skandal

Zu den Vorwürfen des Abgeordneten Kubicki erklärt der SPD-Landes- und Fraktionsvorsitzende Dr. Ralf Stegner:

Die Pressemitteilung vom 7. Juli zu den Ergebnissen des Koalitionsausschusses ist in der Pressestelle des SPD-Landesverbandes erarbeitet und nach Abstimmung mit den Koalitionspartnern veröffentlicht worden. In dieser Pressemitteilung sind aus dem Sozialministerium zugelieferte Zahlen verwendet worden, die den Beratungen des Koalitionsausschusses zugrunde lagen. Daran ist nichts zu beanstanden. Ein solches Verfahren gibt es in allen Koalitionen. Das wird unter Schwarz-Gelb vor 2012 nicht anders gewesen sein. Jeder Abgeordnete, also auch Herr Kubicki, kann in Ministerien Zahlen anfragen, um sie als Grundlage seiner politischen Entscheidung zu nutzen.

Der Fehler dieser Pressemitteilung liegt darin, dass ein Dokument, das die Zahlen aus dem Sozialministerium beinhaltete, weiter verwendet wurde, um den Gesamttext mit all den anderen Einzelheiten des Ergebnisses des Koalitionsausschusses zu erstellen. Dies ist ein formeller und technischer Fehler der Mitarbeiter in der SPD-Geschäftsstelle, den wir bedauern und für den ich die Verantwortung übernehme. Zum Skandal taugt das nun wirklich nicht.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de